

Revolution, für hohe Bewußtheit, gesellschaftliche Aktivität und ein hohes Kultur-niveau in unserer Gesellschaft voll zu erschließen. Die Jugend ist zu politischer Standhaftigkeit, zur Treue zu den Idealen und Werten des Sozialismus zu erziehen und auf die hohen moralisch-sittlichen Ansprüche der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vorzubereiten.

Im Zentrum der Volksbildung steht die Weiterentwicklung der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule. Die Vervollkommnung der sozialistischen Allgemeinbildung ist in ihrer Gesamtheit und in den einzelnen Unterrichtsfächern an den Anforderungen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft orientiert. Die Profilierung des Inhalts und des Niveaus ist darauf gerichtet, aus der Sicht der Entwicklung der Volkswirtschaft, der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution, der Kultur und aller anderen Bereiche der Gesellschaft und den damit verbundenen Anforderungen an die allseitige Entwicklung der Persönlichkeit und an die kommunistische Erziehung der Schüler eine solide ausbaufähige Grundlagenbildung auf hohem Niveau zu gewährleisten. Die sozialistische Schule hat den erforderlichen Bildungsvorlauf der Jugend für alle gesellschaftlichen Bereiche zu gewährleisten.

Das gesamte Lehrplanwerk ist bis 1990 auszuarbeiten.

In diesem Prozeß sind das Niveau der gesamten Bildungs- und Erziehungsarbeit, vor allem die Qualität des Unterrichts und seiner Ergebnisse, zielstrebig zu erhöhen und der polytechnische Charakter der Oberschule weiter auszuprägen.

Auf der Grundlage der neuen Lehrpläne für den polytechnischen Unterricht haben die Organe der Volksbildung, der sozialistischen Industrie, Landwirtschaft und des Bauwesens eine solide theoretische und praktische Ausbildung der Jugendlichen zu sichern. Das erfordert eine entsprechend sorgfältige Auswahl der Arbeitsplätze und Arbeitsaufgaben für die Schüler unter Beachtung der sich in der Produktion und in den Arbeitsinhalten vollziehenden Veränderungen, den Einsatz qualifizierter Betreuer und ihre Weiterbildung und die feste Einbeziehung der produktiven Arbeit der Schüler in die betriebliche Gesamtplanung.

Die Ansprüche des wissenschaftlich-technischen Fortschritts unter den Bedingungen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft an das Niveau der Ausbildung künftiger Hochschulkader erfordern eine höhere Qualität der Bildung und Erziehung in der Abiturstufe.

Allen Kindern, deren Eltern es wünschen, wird die Betreuung, Erziehung und Vorbereitung auf die Schule in einem Kindergarten gewährleistet. Die Aufnahme der Kinder in Wohnnähe ist weiter zu verbessern.

Zur Schlüsselfrage bei der Meisterung der höheren Anforderungen an die Bildung und Erziehung der Schuljugend wird die weitere Qualifizierung der Lehrer. Das erfordert, eine hohe Qualität der Ausbildung der Pädagogen und ihre ständige Weiterbildung zu gewährleisten.